

Anträge

Inhaltsverzeichnis

P - Partei

Bezeichner	Titel · Antragsteller*in · Empfehlung	Seite
P03	Weiterentwicklung des Grundsatzprogramms OV Prenzlauer Berg West, weitere <i>überwiesen an Parteivorstand</i>	2
P03.005.1	Änderungsantrag zu P03 Ökologische Plattform	4

Antrag P03: Weiterentwicklung des Grundsatzprogramms

Antragsteller*in: OV Prenzlauer Berg West, weitere

- 1 Die kontroversen Debatten der letzten Jahre in der Partei zur Migrations- und
- 2 Integrationspolitik, zur Außen- und Sicherheitspolitik, zur Europapolitik, zum
- 3 sozial-ökologischen Umbau und zur Bewältigung der Klimakrise, zur universalen
- 4 Gültigkeit der politischen und sozialen Menschenrechte sowie zur Feminismus- und
- 5 Gleichstellungspolitik haben deutlich gemacht, dass das Erfurter Programm insgesamt
- 6 weiterentwickelt werden muss, um in den aktuellen Auseinandersetzungen zeitgemäße
- 7 Antworten für die Politik der Partei geben zu können.
- 8 Der mit dem Bundesparteitag eingeleitete Prozess zur Überarbeitung programmatischer
- 9 Positionen darf daher nicht als abgeschlossen gelten. Vielmehr muss er mit Blick auf
- 10 die Europawahlen 2024 und die Bundestagswahlen 2025 systematisch geplant und
- 11 vorangetrieben werden.
- 12 Der Parteivorstand wird daher beauftragt, einen solchen Prozess zur Weiterentwicklung
- 13 des Parteiprogramms einzuleiten und ihn mindestens in den genannten Feldern
- 14 systematisch zu organisieren und voranzutreiben. Weitere Themen sind zu prüfen.
- 15 Es sind alle Möglichkeiten der Beteiligung der Mitglieder zu prüfen und zu
- 16 praktizieren.
- 17 Diese Debatte programmatischer Positionen sollte organisierte Dialoge mit Verbänden
- 18 und Organisationen der Zivilgesellschaft, sozialen Bewegungen, NGOs und
- 19 Gewerkschaften einschließen.

Begründung

Das Erfurter Grundsatzprogramm ist mittlerweile über 10 Jahre alt. Die Welt hat sich seitdem in einer atemberaubenden Geschwindigkeit verändert. Es bedarf dringend einer Überarbeitung, um es an neue gesellschaftliche Herausforderungen anzupassen.

Mit der Überarbeitung des Grundsatzprogramms ist auch eine Debatte zur strategischen Ausrichtung der Partei verbunden. Im Rahmen des Grundsatzprogramms muss auch geklärt werden, wie die Partei ihre Rolle und Aufgabe in der Gesellschaft sieht.

Eine Reform des Grundsatzprogrammes soll weder den Fokus der Partei jahrelang nach innen richten noch wird sie alle Probleme der Partei lösen. Aus unserer Sicht ist aber das Programm in Teilen nicht mehr auf der Höhe der Zeit. Zugleich müssen wir den Menschen erklären, was wir uns konkret unter linker Politik vorstellen und welche linken Antworten unsere Partei auf die gesellschaftlichen Herausforderungen hat, damit DIE LINKE wieder als eine wählbare Alternative zur aktuellen Politik der anderen Parteien wahrgenommen wird.

Die Programmdebatte sollte möglichst partizipativ und transparent ablaufen. Eine Idee wäre, sich

einen festen Zeitraum für die Diskussion zur Überarbeitung einzelner Kapitel zu geben und Zwischenergebnisse zu veröffentlichen und zu diskutieren. Neben den altbekannten Basiskonferenzen, an denen sicherlich nicht alle Mitglieder teilnehmen können, sollten Online-Dialogformate und eine parteiinterne kollaborative Plattform zur Diskussion und zum Einreichen von Vorschlägen eingerichtet werden. Dazu gehört auch eine geeignete Beteiligung von Basismitgliedern an dem Redaktionsprozess im Karl-Liebnecht-Haus.

Antrag P03.005.1: Änderungsantrag zu P03

Änderungsantrag zu P03

Antragsteller*in: Ökologische Plattform

Der Parteitag möge beschließen:

Zeile 5 - 11

1 Die kontroversen Debatten der letzten Jahre in der Partei zur Migrations- und
2 Integrationspolitik, zur Außen- und Sicherheitspolitik, zur Europapolitik, zum
3 sozial-ökologischen Umbau und zur Bewältigung der Klimakrise, zur universalen
4 Gültigkeit der politischen und sozialen Menschenrechte sowie zur Feminismus- und
5 Gleichstellungspolitik haben ~~deutlich gemacht, dass das Erfurter Programm insgesamt~~
6 ~~weiterentwickelt werden muss, um in bei einigen den aktuellen Auseinandersetzungen~~
7 ~~zeitgemäße~~
8 ~~Antworten für die Politik der Partei geben zu können.~~
9 ~~Der mit dem Bundesparteitag eingeleitete Prozess zur Eindruck erweckt, das Parteiprogramm~~
10 ~~bedürfe einer Überarbeitung programmatischer~~
11 ~~Positionen darf. Der Parteivorstand wird daher ~~nicht als abgeschlossen gelten. Vielmehr muss~~~~
12 ~~er mit Blick auf~~
13 ~~die Europawahlen 2024 und die Bundestagswahlen 2025 systematisch geplant und~~
14 ~~vorangetrieben werden~~ damit beauftragt im Rahmen der Mitgliederbefragung zum
15 Bedingungslosen Grundeinkommen die Mitglieder zu befragen, ob das Programm geändert
16 werden muss.

Zeile 12 - 15

12 ~~Der Parteivorstand~~ Bei einer absoluten Mehrheit wird ~~daher~~ der Parteivorstand beauftragt,
13 einen solchen Prozess zur Weiterentwicklung
14 des Parteiprogramms einzuleiten und ihn mindestens in den genannten Feldern
15 systematisch zu organisieren und voranzutreiben. Weitere Themen sind zu prüfen.
16 Es sind alle Möglichkeiten der Beteiligung der Mitglieder zu ~~prüfen und zu~~
17 praktizieren.
18 Diese Debatte programmatischer Positionen sollte organisierte Dialoge mit Verbänden
19 und Organisationen der Zivilgesellschaft, sozialen Bewegungen, NGOs und
20 Gewerkschaften einschließen.

Begründung

Die Behauptung, der Bedarf einer Überarbeitung des Programms läge deutlich auf dem Tisch, halten wir für falsch. Die Debatte um das Parteiprogramm fokussiert auf die falschen Aktivitäten und löst die aktuelle Krise nicht. Das Programm, das in einem langen Prozess erstellt wurde, ist weiterhin eine gute Ausgangsbasis für unsere Politik und steht kaum etwas im Wege. Die Beschäftigung mit dem Programm fixiert uns weiter auf eine Beschäftigung mit uns selbst, obwohl das Programm eigentlich alle politischen Möglichkeiten offen hält. Unsere Partei braucht zuallererst einen Wandel in der Praxis, den Strukturen und der Kommunikation. All dies lässt sich nicht durch ein Programm ändern.